



INHALT: Regierungssitzung – Jagdverpachtungen

41. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung am 6. Dezember 2022

BESCHLÜSSE:

Der Durchführung der Projekte „Aktualisierung Leitbild und Führungsgrundsätze der Vorarlberger Landesverwaltung“, „Blackout in Vorarlberg – Vorsorgen, Vorbereiten und Handeln“ und „Vorarlberg transparent“ wird zugestimmt.

Das Gesetz über eine Änderung des Kinder- und Jugendgesetzes wird dem Landtag vorgelegt. Die Verordnung über eine Änderung der Sozialleistungsverordnung und die Verordnung über eine Änderung über das Ausmaß des Beitrages zur Förderung der Bodenseefischerei werden erlassen.

Der Verlängerung der Mietvereinbarung der IT-Fachanwendung „GEMS“ wird zugestimmt.

Verschiedenen Antragstellern (Betreuungspersonalkosten in elementarpädagogischen Einrichtungen, Top-Up Förderung der betrieblichen Forschung und Entwicklung, Förderung kommunaler und regionaler Nahverkehrsvorhaben), den schulischen Internaten konfessioneller Rechtsträger, dem Kinder- und Jugendbeirat, der HTL Dornbirn (Anschaffung technischer Infrastruktur) und der Vorarlberg Tourismus GmbH werden Beiträge gewährt.

Der Förderung von Mindereinnahmen durch den Bezug der sozialen Staffelung bei Tageseltern außerhalb der Richtlinie wird zugestimmt.

Die Neubauförderungsrichtlinie 2023 für den privaten Wohnbau, die Neubauförderungsrichtlinie für den öffentlichen Wohnbau, die Wohnhaussanierungsrichtlinie, die Wohnbeihilferichtlinie und die Förderungsrichtlinie für Eigenmittlersatzkredite werden beschlossen. Der Richtlinie „Bürger:innenbeteiligung für Klimaschutzprojekte 2023 und 2024“ wird zugestimmt.

Für die Kampagne „MeinJobfürsLeben“ werden Beiträge gewährt. Im Rahmen der Förderung der Lebensmittelnahversorgung im Jahr 2022 werden an 50 Betriebe Betriebskostenzuschüsse gewährt.

Die von den Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt für das regionale Mobilitätsmanagement plan b im Jahr 2021 nachgewiesenen Koordinations- und Planungskosten werden vom Land Vorarlberg gefördert.

Das Land Vorarlberg schließt mit der ÖBB Infrastruktur AG und der Stadt Dornbirn den Vertrag über die Planung, die Realisierung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Bike & Ride-Anlage in Haselstauden sowie deren Finanzierung bzw. Bezuschussung ab.

Dem Abschluss des Übereinkommens über Grundsätze der Finanzierung und der Instandhaltung sowie der Planungsmaßnahmen zu Infrastrukturmaßnahmen am Bahnhof Wolfurt wird zugestimmt.

Der Auftrag für die Gebäudeautomation für die Sanierung der Außenhülle und Erweiterung des Objekts „Achstraße“ bei der Fachhochschule Vorarlberg wird vergeben.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Susanne Sonntag

Jagdverpachtung

Eigenjagd Untere und Obere Alpe Leue, Laterns

Die Eigenjagd Alpe Leue in Laterns KG 92113, GST Nr. 318, 319, 321 u. 1891 – 1896 verpachtet ab 1. April 2023 das bestehende Jagdgebiet Untere und Obere Leue im Ausmaß von 183 ha.

Die EJ Untere und Obere Leue gehören zur Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg). Die Hauptwildarten sind: Gams-, Reh-, und Rotwild.

Die Vergabe erfolgt durch eine freihändige Vergabe im Angebotsweg, unter Vorbehalt des Zuschlages auf die Dauer von 6 Jahren.

Die Mindestabschüsse für die Jagdjahre 2023/2024 wurden mit zwei Rotwildtieren festgelegt. Die durchschnittlichen Abschüsse der letzten Jahre waren ein Rehwild, vier Stück Rotwild und drei Stück Gamswild.

Interessenten werden eingeladen, bis spätestens 18. Dezember 2022 ihr schriftliches Angebot per Mail an m.heinzle@aon.at zu senden.

Verspätet gesendete Angebote werden nicht mehr berücksichtigt.

Nähere Informationen / Unterlagen erhalten Sie beim Alpmeister Martin Heinzle auch unter der Nummer +43 680 2129892.

Der Alpmeister

Martin Heinzle

Jagdverpachtung

GJ Bezau I und GJ Bezau II

Die Jagdgenossenschaft Bezau bringt die Genossenschaftsjagd Bezau I (ca. 934 Hektar; anrechenbare Fläche ca. 878 Hektar) und die Genossenschaftsjagd Bezau II (ca. 648 Hektar; anrechenbare Fläche ca. 575 Hektar) für die kommende Jagdpachtperiode, d.i. vom 1. April 2023 bis 31. März 2029, gemäß § 20 des Jagdgesetzes zur öffentlichen Ausschreibung.

Die Jagdreviere befinden sich in der Wildregion 1.5b (Bezau-Schönenbach) und liegen in der Rotwild-Randzone.

Hauptsächlich vorkommende Wildarten sind: Rehwild, Gamswild, Raubwild und Birkwild; vereinzelt Rotwild.

Pachtinteressenten werden eingeladen, ihre Angebote mittels eingeschriebenem Brief an den Obmann der Jagdgenossenschaft Bezau, Herrn Alwin Denz, Kriechere 71a, A-6870 Bezau, unter der Kennzeichnung "Jagdverpachtung GJ Bezau I" bzw. "Jagdverpachtung GJ Bezau II" einzureichen.

Die Angebote müssen spätestens Freitag, den 13. Jänner 2023, 12.00 Uhr, beim Obmann der Jagdgenossenschaft Bezau eingelangt sein. Später einlangende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Der Jagdausschuss behält sich den Zuschlag an den jeweiligen Bestbietenden vor.

Die Pachtbedingungen sowie jagdwirtschaftlichen Informationen zum Genossenschaftsjagdgebiet Bezau I und Genossenschaftsjagdgebiet Bezau II können beim Obmann der Jagdgenossenschaft Bezau, Herrn Alwin Denz, Kriechere 71a, A-6870 Bezau, Tel: 0664/6255303, Mail: alwin.denz@vorarlberg.at, eingesehen bzw. erfragt werden.

Für die Jagdgenossenschaft Bezau

Der Obmann

Alwin Denz

